

Helmut Skowronek
Lernen und Lernfähigkeit

Juventa Verlag

INHALT

Vorwort des Herausgebers	7
1. Kapitel: Was ist Lernen?	9
Unterschiedliche Orientierungen der Lerntheorien	12
Behaviorismus und Lernforschung	14
2. Kapitel: Einige klassische Lerntheorien	18
Pawlow und Thorndike	18
Die systematische Theorie von Hull	28
Die Lerntheorie von Skinner	36
Der Beitrag der Gestaltpsychologie zum Lernen	41
Tolmans »zielgerichteter« Behaviorismus	47
3. Kapitel: Anwendung und Kritik der Lerntheorien	53
Lernvorgänge in der Psychotherapie	53
Beobachtungslernen	60
Skinner und Programmieretes Lernen	64
Lernarten und Lernstruktur	67
Eine Zusammenfassung wichtiger Momente	80
Ein »strukturelles« Modell des Verhaltens	84
4. Kapitel: Motivation und Lernen	94
Revision des Antriebs-Begriffs	95
Intrinsische Motivierung im Unterricht	102
Leistungsmotivation	107
Lernmotivation und Schulerfahrungen	111
Abschließende Bemerkungen	121
5. Kapitel: Das Lernen von Begriffen und die Struktur des Wissens	124
Was ist ein Begriff?	124
Experimentelle Untersuchungen zur Begriffsbildung	125
Die Entwicklung des Zahlbegriffs	129
Die Strukturierung des Lernstoffes	132
Kognitives Niveau	140
6. Kapitel: Das Lernen des Denkens	149
Denken als Bildungsziel	149
Prozeß als Inhalt	152
Hilfen im Problemlösungsvorgang	153
Strategien des Problemlösens	156
Ein Trainingsprogramm für produktives Denken	160
Produktives Denken und Schulerfahrungen	161

7. Kapitel: Sprache und Lernen	165
Die Entwicklung der Wortbedeutung	169
Die Rolle der Syntax in der Sprachentwicklung	173
Sprache und kognitive Prozesse	175
Ist die Sprache konstitutiv für intellektuelle Operationen?	183
Soziale Schichtung, Sprachform und Lernerfolg	186
8. Kapitel: Lerntheorie, Unterrichtstheorie und pädagogische Forschung	193
Das Spektrum pädagogischer Forschung	195
Offenheit in den Forschungsmethoden	197
Abschließende Bemerkungen	200
Weiterführende Literatur	205
Literaturverzeichnis	208
Register	223